

II-4195 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2166 J

1991-12-18

A N F R A G E

der Abgeordneten Hildegard Schorn
und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend den autobahnmäßigen Ausbau der B 3 zwischen Tulln
und Krems.
(Regionalanliegen Nr. 71)

Die B 3 zwischen Tulln und Krems gehört zu den unfallträchtigsten Bundesstraßen in Österreich. Allein im vergangenen Jahr haben 29 Menschen im Streckenabschnitt zwischen Stockerau und Krems bei Verkehrsunfällen den Tod gefunden. Deshalb wird sowohl vom zuständigen Verkehrsreferenten der NÖ-Landesregierung, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Erwin Pröll, als auch von den zuständigen Stellen in den betroffenen Bezirken der Ausbau der B 3 zu einer vierspurigen Autobahn gefordert. In der Landesstraßenbauabteilung sind bereits Vorarbeiten für die Projektierung einer Autobahntrasse angelaufen. Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Sind Sie bereit, eine Änderung des Bundesstraßengesetzes dahingehend vorzunehmen, daß die bisherige Bundesstraße B 3 in das Verzeichnis der Autobahnen aufgenommen wird?
2. Sind Sie bereit, im Sinne der Verkehrssicherheit für eine rasche Verwirklichung des Ausbaues der B 3 zu einer vierspurigen Autobahn die notwendigen Maßnahmen zu treffen?

- 2 -

3. Sind Ihnen die konkreten Planungen der niederösterreichischen Landesstraßenbauabteilung für einen vierspurigen Ausbau der B 3 bekannt ?
4. Innerhalb welchen Zeitraums können Sie sich den Ausbau der B 3 zu einer vierspurigen Autobahn vorstellen?